

Lebenslandschaft Vorpommern – Handlungsfelder und Maßnahmen

Die Verbundpartner haben drei miteinander verknüpfte Handlungsfelder identifiziert, in denen bis 2030 über 20 Maßnahmen umgesetzt werden.

Handlungsfeld 1: Wildere Natur

- Vernetzung der Lebensräume
- Konfliktmanagement zwischen Menschen und Wildtieren
- Renaturierung

In diesem Handlungsfeld stehen die Verfügbarkeit von Wasser in der Landschaft, die Speicherung von Kohlenstoff und die Wiedervernetzung von Lebensräumen im Vordergrund.

Konkret heißt das:

- Wir stellen naturnahe Gewässer wieder her, sorgen dadurch für Ausgleichsflächen im Falle von Überschwemmungen und tragen so zum Hochwasserschutz bei.
- Wir restaurieren Moore, damit sie wieder CO₂ aufnehmen und speichern können.
- Wir schaffen Korridore zur Verbindung von Lebensräumen und ermöglichen Tierarten so die Rückkehr in Gebiete, in denen sie ausgestorben waren.

Handlungsfeld 2: Veränderung der Landnutzung

- Veränderte Landnutzung und –bewirtschaftung
- Reduzierung von Nährstoffeinträgen
- Naturnahe Beweidung
- Schilf als Lebensraum und Rohstoff

In diesem Handlungsfeld geht es um die nachhaltige Nutzung der Ökosystemleistungen und es geht um die Ökosysteme, die diese Leistungen produzieren.

Dazu initiieren wir gemeinsam mit Landeigentümern und Landeigentümerinnen sowie Landnutzern und Landnutzerinnen eine an die Erfordernisse des Biodiversitätsschutzes und die Herausforderungen der Klimaveränderungen angepasste extensivere Landbewirtschaftung und setzen sie modellhaft um.

Konkret heißt das:

- Wir unterstützen die Entwicklung naturnaher Beweidungssysteme.

- Wir streben eine Reduzierung der Nährstoffeinträge in die Boddengewässer an und setzen dazu Maßnahmen modellhaft um. So verbessern wir den ökologischen Zustand der Ostsee und reduzieren das Aufkommen von Cyanobakterien, besser bekannt als Blaualgen.
- Wir erforschen die Bedeutung ungestörter Schilfbestände für Klima und Biodiversität und tragen so dazu bei, dass Schilf als Habitat und Rohstoff anerkannt wird.

Handlungsfeld 3: Natur für die Menschen

- Ausbildung von Nature Guides
- Verbesserung der Besucherlenkung
- Naturerlebnisvermittlung und Informationskampagnen

Die Ausbildung von Nature Guides prägt dieses Handlungsfeld. Die Nature Guides sind ein wichtiger Bestandteil der zu entwickelnden Besucherlenkungskonzepte und unterstützen durch ihre vermittelnde Rolle die Umweltbildung und helfen so das Verständnis und die Akzeptanz bei Gästen und Einwohnerinnen jeden Alters für Maßnahmen in der Fläche zu erhöhen. In diesem Handlungsfeld wollen wir Angebote schaffen, Natur sinnlich erlebbar zu machen.

Konkret heißt das:

- Wir bilden Nature Guides aus und unterstützen die Entwicklung eines Nature Guide Netzwerks.
- Wir verbessern die Infrastruktur, um Besucher zu lenken und inspirierende Naturerlebnisse zu ermöglichen.
- Wir begeistern Einwohner und Einwohnerinnen und Gäste für die Natur durch Naturerlebnisangebote und Informationsmaterial.

Das Vorhaben wird im Rahmen des „Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz“ durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

